

05
18

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Mai 2018 B 8784 70. Jahrgang

Deutschland € 7,40

Österreich € 8,15 Schweiz sFr. 14,80
Italien, Frankreich, Spanien € 9,60
Portugal (cont) € 9,65 Belgien € 8,65
Niederlande € 9,40 Luxemburg € 8,65
Schweden skr 105,- Dänemark DKK 83,-

www.miba.de

Die Moselbahn in H0

Bacchus Bähnchen



Der neue Busch-Bausatz:
Bahnhof Ilfeld im Harz



Eine Waggondrehscheibe
für die Spur 0 im Selbstbau



Graues Krokodil –
E 89 von Jägerndorfer

4 194038 207404 05

Beste Planung

EUROTRAIN®
... Ideen erster Klasse

märklin HO Schiebeanlagenwagen On Rail

Schiebeanlagenwagen On Rail. Epoche VI. Mit geschlossener Plane. Modell mit Drehgestellen Typ Y 25 geschweißt. Länge über Puffer 13,8 cm. Gleichstromradsatz E700580. Abbildung zeigt Vorseienmuster. Einmalige, limitierte Sonderaufgabe; ausschließlich in den EUROTRAIN- und idee+spiel-Fachgeschäften erhältlich, solange Vorrat reicht.

Art.-Nr. 47222

€ 36,99



**EXKLUSIVE NEUHEIT
MAI/JUNI 2018**

EUROTRAIN by idee+spiel

Umsatzstärkster Modellbahner-Verband der Welt. Über 800 kompetente Geschäfte.

Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11 Montag - Freitag: 9.00 - 17.00 Uhr www.eurotrain.com



Alles neu, macht der Mai. Zugegeben, das ist als Redewendung inzwischen ein dermaßen alter Hut, dass selbst der Volksmund weitgehend darauf verzichtet. Oder hat jemand das geflügelte Wort in Ihrer Gegenwart kürzlich mal gesagt? Sehen Sie. Und doch gibt es gerade jetzt einen kleinen Anlass, das Gedicht zum Wonnemonat (auch so ein Uraltbegriff) mal wieder zu erwähnen, denn die Verse von Hermann Adam von Kamp sind in diesem Jahr genau 200 Jahre alt.

1818, also am Übergang von der kulturgeschichtlichen Epoche der Hochromantik zur Spätromantik, fühlte sich der Schul-

meister, Mülheimer Heimatkundler und Dichter bemüht, dem erhebenden Lebensgefühl nach einem überstandenen Winter Ausdruck zu verleihen. Populär wurden die Zeilen für Generationen zudem, weil von Kamp sie 1829 in seinem Liederbuch mit der Kindermelodie von „Hänschen klein“ verknüpfte.

Wir Heutigen können das im Zeitalter von Zentralheizungen und elektrischem Licht kaum noch nachvollziehen. Entsprechend prosaisch unsere Euphorie, wenn die tiefen Temperaturen endlich weichen und die dunkle Jahreszeit zu Ende geht: „Boah, ey, endlich Schluss mit die Sch...-Kälte!“ Allenfalls die meteorologische Frechheit, am Tag des Frühlingsanfangs noch mit Frost und Schneefall zu nerven, war heuer eine Meldung wert.

Nun ist ja die Modellbahnerei bei vielen immer noch kein Hobby für den Frühling. Die im Herbst hinter dem Kleiderschrank hervorgezogene Platte wird spätestens im April wieder zur Seite geschoben. Nun gut, schon der Begriff „Platte“ lässt nichts Gutes erahnen – da ist es vielleicht besser, wenn das Ding die Augen nicht länger beleidigt ...

Aber gönnen Sie sich stattdessen doch mal ein kleines, überschaubares Sommerprojekt: einen Modulkasten vielleicht oder ein Betriebsdiorama. Die überschaubare Fläche gewährleistet, dass recht schnell ein ansehnliches Ergebnis vorzuweisen ist. Und als lebendes Bild sollte auch ein wenig Minimalbetrieb möglich sein; also nicht vergessen, an die Schienenprofile Kabel zu löten!

Und wenn Sie noch die Übergänge so gestalten, dass man das Betriebsdiorama rechts und links erweitern kann, dann könnte im Laufe der Zeit aus dieser Keimzelle ein echtes Schmuckstück werden.

Vielleicht war dieses Konzept für den einen oder anderen bislang unbekannt. Dann hätte der Mai ja tatsächlich mal wieder etwas neu gemacht: blühende HO-Landschaften zum Beispiel – meint *Ihr Martin Knaden*

Alles neu macht der Mai



MIBA-Miniaturbahnen 5/2018

Den Bahnhof Mülheim Mosel baute sich Rainer Frank und setzte damit dem längst vergangenen, aber immer noch populären Saufbähnchen im Tal der Mosel ein kleines Denkmal. Der Betrieb ist ebenfalls authentisch: Privatbahn-Triebwagen und ELNAs dominieren das Geschehen. *Foto: Sebastian Koch*
Zur Bildleiste unten: Als Lasercut-Bausatz bietet Busch den Bauhof Ilfeld samt den Nebengebäuden. Bruno Kaiser stellt das Ensemble vor. Helge Scholz baute einen kleinen Fabrikhof in Baugröße 0. Zentraler Betriebspunkt für die Umsetzung von Wagen ist die Waggon-drehscheibe. Das österreichische Krokodil in N kommt von Jägerndorfer auch als E 89 – passend zur Epoche IIc. *Fotos: Bruno Kaiser, Helge Scholz, gp*



JETZT ZUM KENNENLERNEN!
Unsere digitalen Bibliotheken

Jetzt einfach vergriffene und aktuelle Magazine und Bücher als eBook im VGB-Online-Shop oder im BAHN-Kiosk für Tablets und Smartphones kaufen.



Modellbahn Ladegüter
Teil 1 - 3
je nur € 8,99

eBooks sind im VGB-Online-Shop erhältlich, der BAHN-Kiosk ist als App gratis im AppStore und im Google-play-Store verfügbar.

BAHN-Kiosk und eBooks bilden zwei Archive, die gleichzeitig und nebeneinander genutzt werden können. Die Inhalte der Archive können jedoch nicht vom BAHN-Kiosk auf die eBooks und umgekehrt übertragen werden.

neu +++ neu +++ neu +++ neu

UNSERE
VGB MEDIATHEK

Jetzt einfach RioGrande-Filme streamen. Bequem auf allen internetfähigen Geräten!

RioGrande- und die Video-Edition Eisenbahn-Romantik präsentieren ihre seit Jahrzehnten beliebten Filme nun auch als Stream zum Anschauen auf Tablets, PCs – und natürlich auf internetfähigen TV-Geräten. Einfach anmelden, einloggen und losschauen!

Zahlreiche Titel sind bereits online – unter www.vgbbahn.de/streamen!

VGB
VERLAGSGRUPPE BAHN



www.facebook.de/vgbbahn

Kompetenz aus Leidenschaft.
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · www.vgbbahn.de

NEU

IMPOSANTE BERLINER BAHNHOFSIKONE



Im Jahr 2017 jähren sich zwischen Berlin-Ostbahnhof und Berlin-Ostkreuz zahlreiche Eisenbahnjubiläen: 175 Jahre Ostbahnhof, 150 Jahre Ostbahn und RAW Warschauer Straße sowie 135 Jahre Ostkreuz. Parallel zur schrittweisen Wiederinbetriebnahme des Bahnhofs Berlin-Ostkreuz nach mehr als einem Jahrzehnt des Umbaus erscheint ein opulentes Werk.

Das Buch zeigt viele meistens unveröffentlichte historische Bilder und Karten zum Eisenbahnknoten Ostkreuz und den damit verbundenen Nachbarbahnhöfen. Es dokumentiert anhand von seltenen Fotos, Luftbildern, Plänen und Karten sowie mit fundierten Texten und erläuternden Bildunterschriften die Eisenbahngeschichte und Stadtentwicklung in diesem Teil des Berliner Ostens. Ein Highlight: Luftbilder von 1928 bis 2016 sowie ein Gleisplan von 1942 (Extradruck als Beilage).

Der Autor Sven Heinemann ist Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin und begleitet den Umbau und die Sanierung des Ostkreuzes schon viele Jahre. Zusammen mit Co-Autor Burkhard Wolny entstand die Idee, dem legendären Ostkreuz dieses einmalige Werk zu widmen.

272 Seiten im Format 29,0 x 23,8 cm, Hardcover-Einband mit Schutzumschlag, ca. 350 Farb- und Schwarzweißfotos, Streckenkarten, Pläne und Faksimile

€ 39,95 | Best.-Nr. 581731

VGB

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt: VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck Tel. 08141/534810 oder per Fax 08141/53481100 oder unter www.vgbahn.info (bestellung@vgbahn.de)



8 Im zweiten Teil der Fahrt über die Baumbergebahn achten wir besonders auf die wunderschöne Landschaft des Münsterlandes. Auch wenn noch nicht alle Anlagenteile durchgestaltet sind ...
Foto: Christiane van den Borg



16 Auf der diesjährigen Spielwarenmesse stellte Busch das Bahnhofsensemble „Ilfeld“ vor – zu dem Empfangsgebäude gesellen sich eine passende Wartehalle und ein kleiner Güterschuppen. Inzwischen sind die Bausätze lieferbar. Bruno Kaiser hat sie nicht nur zusammengesetzt, sondern auch gleich ein Modul geschaffen, das sich am Vorbild der Harzquerbahn orientiert. *Foto: Bruno Kaiser*

30 Immer wieder gibt es Entwicklungen für den Modellbau, die so einfach wie verblüffend sind. Hierzu zählt zweifelsohne Crinkle Rock. In Italien schon länger erhältlich hat das Felsbaumaterial seinen Weg nach Deutschland gefunden. *Foto: Thomas Mauer*



MIBA-Miniaturbahnen 5/2018



36 Rainer Frank ist im schönen Moselort Mülheim zu Hause. Dem Bahnhof seines Heimatortes, der an der einstigen Moseltalbahn Bullay-Trier lag, hat er mit einem gekonnt realisierten Modell ein Denkmal gesetzt. Auf der ausgezeichneten Anlage findet vorbildgerechter Kleinbahnbetrieb der Epoche III statt. *Foto: Sebastian Koch*



48 „Meine kleine Welt“ ist für Modellbahnfreunde nicht nur griffiger Spruch. In der neuen Beitragsreihe über eine in einen Hinterhof führende Anschlussbahn mit Rillenschienen soll Modellbau auf kleiner Fläche Einblicke in die Welt hinter den Großstadtfassaden der ersten Nachkriegsjahre geben – auf 0,5 m², in der Baugröße 0! *Foto: Helge Scholz*

60 Vor zwei Jahren stellte Kleinbahnkenner und Oe-Bahner Peter Semmler den Fähranleger Gützkow samt Kleinbahnanschluss zum Nachbau vor. Wer würde es wagen, diese Idee zu verwirklichen? Dieter Thomas nahm die Herausforderung an und präsentiert eine Alternative zum MIBA-Vorschlag. *Foto: Horst Meier*



MODELLBAHN-ANLAGE

Die Spur-0-Anlage der IG Miniatur-Münsterland – Teil 2

Mit der Bahn durch die Baumberge 8

Ein authentisches Stück „Saufbähnchen“ – Bahnhof Mülheim als H0-Modell (Teil 1)

Kleinbahndytle an der Mosel 36

Vom MIBA-Beitrag „Anleger Gützkow“ zur Anlage Gützkow in H0e

Schmalspurig zum Fährhafen 60

NEUHEIT

Neue Bausätze von Busch in H0

Ein Bahnhof im Harz 16

Felsgestaltung mit Crinkle Rock

Der Knitterfels 30

Die ersten preußischen Abteilwagen von Lenz rollen an

Die Preußen sind da! 78

GEWINNSPIEL

Ergebnisse der Umfrage „Das Goldene Gleis“ 2018

Das Öchsle fährt auf Goldenem Gleis 24

AUSSTELLUNG

50 Jahre LGB –

Feier vom 19. bis 21. Mai 2018

Gartenbahnfreunde: auf ins Preßnitztal 28

MENSCHEN + MODELLE

MIBA-Anlagenwettbewerb in Sinsheim

Faszinierend ... 34

ANLAGENPLANUNG

Ein Kopfbahnhof als Rangieranlage für zuhause

Rangieren auf dem Weg in den Taunus 42

MODELLBAHN-PRAKIS

Die Anschlussbahn in den Hinterhof – Teil 1

Gleise in die Kreuzgasse 3 48

Spur-0-Güterschuppen Schloss Holte von Real-Modell an die Kulisse gestellt

Halbe Breite – doppelte Länge 55

Industrieteile als Ladegut

Verschlussache 68

Feingestaltung einer ländlichen Ortsstraße

Details an der Landstraße 72

MIBA-TEST

Urig und mächtig: ÖBB-Krokodil von Jägerndorfer Collection in N

Die Schnellzuglok fürs Gebirge 80

Zugstark und gefällig:

Fleischmanns Traxx 3 in N

Die Flex-Panel-Traxx 82

RUBRIKEN

Zur Sache 3

Leserbriefe 7

Bücher 85

Veranstaltungen · Kurzmeldungen 87

Neuheiten 90

Kleinanzeigen 94

Vorschau · Impressum 106

Profitipps für die Praxis



Neben der Modellbahn ist der funktionsfähige Straßenverkehr zu einem festen Bestandteil vieler Anlagen geworden. MIBA-Autor Maik Möritz zeigt in dem neuen Praxisband zunächst die Grundlagen des Car Systems auf, um dann in zahlreichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen inklusive detaillierter Stücklisten konkret den Nachbau zu schildern. Anfangen vom Straßenbau mit Eisendraht oder Magnetstreifen über die Modifizierung angetriebener Fahrzeuge bis hin zur kompletten Verkehrssteuerung mit Elektronik und Digitalkomponenten gibt es jede Menge Tipps und Tricks für einen spannenden Fahrbetrieb. Verladeabläufe und Einsatzfahrten von Feuerwehr und Rettungsdienst sind dabei ebenso vertreten wie viele interessante Betriebsszenarien an den Schnittstellen von Straße und Schiene.

**84 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung,
über 250 Abbildungen**

Best.-Nr. 15087455 | € 10,-

Weitere Titel aus der Reihe MIBA-MODELLBAHN-PRAXIS:



Best.-Nr. 150 87444



Best.-Nr. 150 87445



Best.-Nr. 150 87446



Best.-Nr. 150 87447



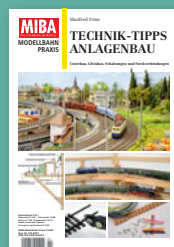
Best.-Nr. 150 87448



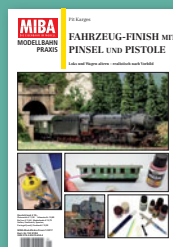
Best.-Nr. 150 87449



Best.-Nr. 150 87450



Best.-Nr. 150 87451



Best.-Nr. 150 87452



Best.-Nr. 150 87454

Jeder Band mit 84 Seiten im DIN-A4-Format und über 180 Abbildungen, je € 10,-



Jetzt als eBook verfügbar!



Best.-Nr.
150 87432-e

Best.-Nr.
150 87427-e

Je eBook € 8,99

Alle lieferbaren und auch längst vergriffenen Bände dieser Reihe gibt es als eBook unter www.vgbahn.de und als digitale Ausgaben im VGB-BAHN-Kiosk des AppStore und bei Google play für Android.



www.facebook.de/vgbahn

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/534 81 0, Fax 0 81 41/534 81 -100, E-Mail bestellung@vgbahn.de, www.miba.de



MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Service

LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Verlag
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-202
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: redaktion@miba.de

ANZEIGEN

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Anzeigenverwaltung
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-153
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

ABONNEMENTS

MZVdirekt GmbH & Co. KG
MIBA-Aboservice
Postfach 10 41 39
40032 Düsseldorf
Tel. 02 11/69 07 89-985
Fax 02 11/69 07 89-70
E-Mail: abo@miba.de

BESTELLSERVICE

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Bestellservice
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0
Fax 0 81 41/5 34 81-100
E-Mail: bestellung@miba.de

FACHHANDEL

MZV GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
Tel. 089/3 19 06-200
Fax 089/3 19 06-194

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Interesse größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor.

Kraftpaket Ludmilla, MIBA 2/2018

Pikos Expert-Platine

Im Test der Piko 132 wird der große Freiraum für einen Stützkondensator hervorgehoben, wie ihn alle Piko-Expert-Modelle haben. Sie schreiben weiterhin: „Lötpads sorgen für den Anschluss“. Dieses vermeintlich nützliche Feature ist in der Anleitung nicht dokumentiert. Haben Sie schon einmal versucht, eine Lok durch Anlöten eines Kondensators an die bezeichneten Lötpads zu puffern? Dies wird wahrscheinlich wirkungslos bleiben, da von den Lötpads keine direkte Verbindung zur Schnittstelle besteht und weder Ladewiderstand noch Entladediode bestückt sind. Wie ich in der Digitalen Modellbahn 1/2016 gezeigt habe, ist entweder eine Brücke einzubauen – bei kleinen Kondensatoren zu empfehlen – oder an anderer Stelle ein direkter Abgriff vom Plus der Fahrzeugplatine vorzunehmen.

Dr. Heimo Wissing (Email)

Neue Antriebe für Weichen und Signale, MIBA 3/2018

Hülsen statt Hebeln

Der Artikel „Neue Antriebe für Weichen und Signale“ in der MIBA 3/2018 hat mir sehr gut gefallen. Die Antriebe MP 6, MP 7 des tschechischen Herstellers MTB hinterlassen in der Besprechung einen sehr guten Eindruck.

Allerdings fand ich den beschriebenen Umgang mit dem Stecker etwas umständlich. Dieser verfügt über sogenannte „push-in“ Anschlüsse. Das heißt, ein starrer Leiter oder eine Litze

mit Aderendhülle kann ganz einfach in den Kontakt hineingeschoben werden. Ein vorheriges Öffnen der Klemme durch Drücken des Lösehebels ist dazu nicht erforderlich. Der Hebel ist im Normalfall lediglich zum Lösen eines Leiters vorgesehen.

Eine Ausnahme bildet die Verwendung von Litzen ohne Aderendhülle, hier muss der Hebel dann tatsächlich auch zum Einführen des Leiters gedrückt werden.

Roland Gaudig (Email)

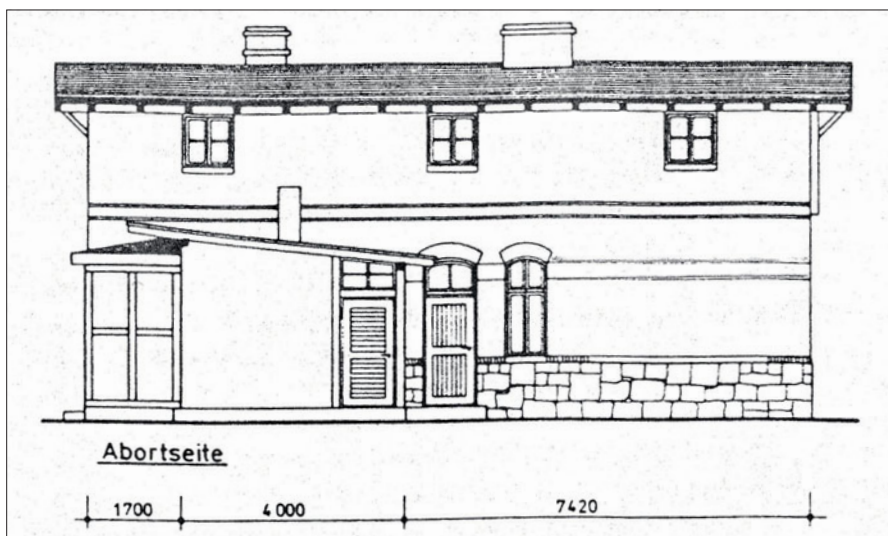
MIBA Spezial 114

Krockow Anbau

Im Spezial 114 haben Sie viele Gebäudeansichten einfließen lassen, die sich für den Selbstbau eignen. Das finde ich absolut toll. Jedoch fehlt beim Empfangsgebäude Krockow auf Seite 68 eine Seitenansicht mit Blick auf den Anbau, die meiner Meinung nach für einen Nachbau notwendig ist. Vielleicht besteht die Möglichkeit, diese Ansicht in irgendeiner Art den Lesern zugänglich zu machen.

Hubert Bieber (Email)

Ann. d. Red.: Die Seitenansicht des Empfangsgebäudes Krockow wurde für die Ausgabe nicht gezeichnet, da für das historische Vorbild keine konkreten Angaben vorlagen. Grundsätzlich sind die im Artikel verwendeten Zeichnungen eher als Annäherung an den früheren Zustand des Bauwerks zu betrachten. Da es sich aber um einen immer wieder leicht variierten Gebäudetyp handelt, lässt sich die Seitenansicht aus anderen Zeichnungen ableiten, wie beispielsweise aus der Zeichnung von Gützkow.



Aus der Seitenansicht des Empfangsgebäudes Gützkow lassen sich Maße und Dachneigung des Baus in Krockow ableiten – soweit sich dies am heutigen Gebäudezustand klären lässt.



Nach kurzem Aufenthalt im Bahnhof Mecklenbeck ist der Fahrgastwechsel vollzogen und N 9842 röhrt weiter nach Coesfeld.

Währenddessen öffnet der Chef der Mecklenbecker Spedition, Lothar Böckmann, das Tor seines Betriebsgeländes, um persönlich mit dem alten Laster Fracht auszufahren.



Die Spur-0-Anlage der IG Miniatur-Münsterland – Teil 2

Mit der Bahn durch die Baumberge

Im zweiten Teil der Fahrt über die Baumbergebahn achten wir besonders auf die wunderschöne Landschaft des Münsterlandes. Auch wenn noch nicht alle Anlagenteile durchgestaltet sind ...

Weiter geht unsere Reise über die Baumbergebahn. Allerdings wartet die V 36 mit ihrer Übergabe immer noch auf Gleis 2 in Mecklenbeck, denn auf dem Streckengleis überholt der VT 98 als N 9842 den langsamen Güterzug. Kurzerhand schließen wir uns dem Schienenbus an und fahren mit ihm weiter Richtung Coesfeld.

Die Strecke nach Roxel

Hinter dem Bahnhof Mecklenbeck muss sich der Zug in die Kurve legen. Nach Überquerung eines zugewucherten Baches fährt er an den Fischteichen

des Eisenbahner Sportfischervereins Münster e.V. vorbei. Eine kleine Pumpstation versorgt die Teiche mit Wasser. Wer hier einen Augenblick verweilt, kann Schwäne mit Nachwuchs über den Fischteich gleiten sehen.

Im Teich daneben ziehen unter der Wasseroberfläche Fische langsam ihre Bahnen. Der Zug passiert anschließend die Blockstelle Roxel. Eine Kuhweide und eine Pferdekoppel kündigen die Vorbeifahrt an einem typisch Münsterländer Bauernhof an.

Das Hauptgebäude besteht aus dem Wohnteil und der Scheune. Es geht geschäftig zu am Fachwerkgebäude. Im

Bauerngarten werden die Beete gepflegt und Gemüse für das Abendessen geerntet. Der Altbauer auf der Bank bekommt den Tagesklatsch von seiner Frau zu hören. Vor der Scheune repariert der Jungbauer seinen Traktor.

Neben Hühnern und Katzen beleben auch zwei Schweine die Szenerie. Sie sind aus dem Schweinestall ausgebüxt und niemand hat es bislang bemerkt. Besucher werden hier gerne aufgefordert, die drei Feldhasen zu suchen.

Hier muss der Lokführer in regelmäßigen Abständen die Lokpfeife betätigen. Zwei nah beieinander liegende unbeschränkte Bahnübergänge machen das erforderlich.

Halt in Roxel

Kurz danach erreicht der Zug den Bahnhof Roxel. Im Gegensatz zum Mecklenbecker Bahnhof ist das Bahnhofsgebäude recht stattlich. Es entstand nach den Original-Architekturzeichnungen des Bahnhofes. Heinrich Dudek hat kurzer Hand Kontakt zu den heutigen Bewohnern des ehemaligen Bahnhofsgebäudes aufgenommen. Sie waren gern bereit, mit Plänen auszuhelfen.



Unmittelbar nach der Ausfahrt aus Mecklenbeck passiert der Schienenbus das Speditionsgelände und überquert wenig später in einer großen Linkskurve einen zugewucherten Bach.

Die Gleisanlage orientiert sich an einem Gleisplan von Theo Bruland. Mit einer Länge von vier Standardmodulen bzw. 4,80 Meter ist Roxel zur Zeit der größte Bahnhof der Anlage. Trotzdem hätte er gut einen Meter länger sein dürfen, damit an seinen Bahnsteigen ein streckentypischer Zug mit acht dreiachsigen Umbauwagen Platz finden kann. Im Moment ist nur für sechs Dreiachser Platz.

Die Gleisanlagen und die Laderampe des Bahnhofs Roxel sind neben dem Bahnhofsgebäude fertiggestellt. Allerdings fehlen noch die achtzehn Linden an der Bahnhofstraße, der Garten des Bahnhofsvorstehers und die Detaillierung der Laderampe. Bis zum nächsten Besuch in Roxel wird die Ausgestaltung vermutlich abgeschlossen sein.

Von Roxel nach Havixbeck

Der Zug setzt sich wieder in Bewegung und passiert die Laderampe an der Bahnhofsausfahrt. Hinter der Laderampe wird zukünftig ein kleines Betonwerk stehen. An einem großen Raiffeisengebäude vorbei umfährt der Zug in einer weiten Kurve das Dorf Roxel, das zukünftig von der Silhouette





der Roxeler Dorfkirche dominiert wird.

Hier beginnt der Anstieg in die Baumberge. Die Sperrholztrasse liegt schon und führt über eine Flussbrücke über die Aa in den Bahnhof Havixbeck. Auch hier entsprechen die Gleisanlagen dem Vorbild. Eine Weiche an der Ladestraße wurde allerdings gegen eine DKW ausgetauscht, um das Furnierwerk Wehmeyer an das Gleisnetz anzuschließen.

Hier endet vorerst die Strecke nach Coesfeld. Die Pläne für den Weiterbau der Anlage liegen schon in der Schublade. Doch es wird noch ein wenig Zeit vergehen, bis wir die letzten Bauabschnitte (Sandsteinbruch, Holzverladung, Bahnhof Coesfeld) in Angriff nehmen werden.